

Fraktion Die Linke im  
Sächsischen Landtag  
**#sogehsolidarisch** Ende  
September 2025

**Die Linke**

Fraktion im  
Sächsischen Landtag



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

*aus Sprache lässt sich viel machen, viel Unfug z. B. So werden Beschäftigte zu „Arbeitnehmern“ herabgewürdigt, das Kürzen von sozialen Leistungen soll mit dem Wort „Sparen“ in sein Gegenteil verkehrt werden. Der Aufruf zum Jagen von Bürgergeld-Beziehern gehört zum Tagesgeschäft - einschließlich der öffentlichen Ankündigung des damit verbundenen Verfassungsbruchs. Wo das hinführt, wenn man das nicht aufhält, darauf wusste dieser Tage dankenswerterweise der Chef der Sana Kliniken hinzuweisen (s.u.). Ihr Herbst der Reformen beginnt.*

*Gunnar Schubert, stellvertretender Pressesprecher*

---

# Inhaltsverzeichnis

---

1. Klinikkonzern-Chef propagiert, dass die Alten finanzverträglich leiden sollen - wir sagen nein!
2. Die Tafeln können wieder investieren
3. Immer mehr Demenzerkrankungen: Gesundheitssystem vorbereiten, Angehörige unterstützen!
4. Sachsens Bestattungsrecht verdient eine Modernisierung
5. Umweltminister von Breitenbuch riskiert Fortschritte bei der ökologischen Waldwirtschaft
6. Guten Appetit – Linken-Antrag für einen Landesschulküchen-Betrieb für ein kostenfreies Mittagessen
7. Wohnraummangel zum Semesterstart
8. Schutzschirm für Clubs und Livemusikspielstätten
9. Für ein Transparenzgesetz statt Amtsgeheimnisse
10. Auch das gibt's

---

Klinikkonzern-Chef propagiert, dass die Alten finanzverträglich leiden sollen - wir sagen nein!

---



Der Vorstandsvorsitzende der Sana Kliniken AG, Thomas Lemke, hat eine [kontroverse Debatte](#) angestoßen. Um die Gesundheitskosten zu senken, sei zu diskutieren, ob Menschen im Alter von über 80 Jahren alle medizinischen Leistungen - etwa Hüft- und Kniegelenk-OPs - erhalten sollen. Diese Debatte führt aber in eine gefährliche Richtung und klingt nach ‚[Alte, gebt den Löffel ab](#)‘. Wir sagen als Linke: Wer

eine medizinische Leistung benötigt, um die Lebensqualität zu erhalten, muss diese

bekommen - Punkt! Auch alte Menschen zahlen von ihrer oft kargen Rente in die Krankenversicherung ein. [Sie haben eine solche Debatte nicht verdient.](#)

---

## Die Tafeln können wieder investieren

---



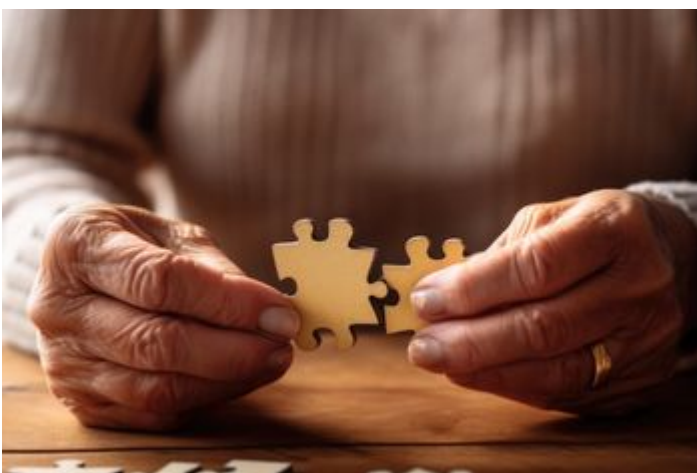
Sozialministerin Petra Köpping (SPD) [hat mitgeteilt](#), dass die Tafeln infolge des Haushaltsbeschlusses [wieder Fördermittel für Investitionen beantragen](#) können. Das ist wichtig! Es bleibt unser Ziel, Armut zurückzudrängen und gleichzeitig denjenigen den Rücken zu stärken, die ihre Folgen lindern. Was die Ministerin verschwieg: Ohne Linke und Grüne wären die Tafeln 2025 und 2026 fast

leer ausgegangen. [Wir haben durchgesetzt, dass ihre Investitionsmittel auf jährlich 400.000 Euro verzehnfacht werden.](#)

---

## Immer mehr Demenzerkrankungen: Gesundheitssystem vorbereiten, Angehörige unterstützen!

---



Demenzerkrankungen [betreffen in Sachsen immer mehr Menschen](#). Die Zahl der Menschen, die daran versterben, hat sich zwischen 2014 und 2024 mehr als verdoppelt. Dieser [Trend wird anhalten](#). Wir müssen schon heute dafür sorgen, dass weniger Menschen ein solches Krankheitsbild entwickeln. Die Betroffenen müssen bestmöglich behandelt und ihre Angehörigen stärker unterstützt werden. [Dazu macht die](#)

[Linksfraktion eine Reihe von Vorschlägen.](#)

---

## Sachsens Bestattungsrecht verdient eine Modernisierung

---



Die Staatsregierung will offenbar das Bestattungsrecht modernisieren. Wir kennen die Pläne noch nicht, stehen dem Anliegen aber offen gegenüber. Eine größere Wahlfreiheit ist nötig – so lässt sich besser auf die letzten Wünsche der Verstorbenen, auf religiöse Bedürfnisse oder die Möglichkeiten der Hinterbliebenen eingehen. Beispielsweise sollten Bestattungswälder, Urnenwände oder

Gemeinschaftsgräber zu üblichen Bestattungsmöglichkeiten werden.

---

## Umweltminister von Breitenbuch riskiert Fortschritte bei der ökologischen Waldwirtschaft

---



Unter dem neuen Umweltminister Georg-Ludwig von Breitenbuch (CDU, selbst Waldbesitzer) droht Sachsens Waldwirtschaft ökologische und soziale Fortschritte zu verlieren. Ein Drittel des Staatswaldes war seit 2020 per Modellprojekt nach dem Forest Stewardship Council (FSC)-Standard zertifiziert und wurden entlang ökologischer Vorgaben und sozialer Standards bewirtschaftet. Diese

Zertifizierung wird nun auslaufen, der Staatsbetrieb Sachsenforst steigt aus dem Verfahren aus. Artensterben, Schädlingsbefall, Dürre- und Waldbrandgefahr zwingen zum ökologischen Waldumbau - jeder Rückschritt ist verantwortungslos. Zu alledem werden wir im Landtag kritisch nachfragen.

---

## Guten Appetit – Linken-Antrag für einen Landesschulküchen-Betrieb für ein kostenfreies Mittagessen

---



Die Linksfraktion schlägt einen zentralen Landesschulküchen-Betrieb vor, mit dem kostenfreies Mittagessen koordiniert und bereitgestellt wird. So werden mit einem aus dem Landeshaushalt finanzierten, hochwertigen, bezahlbaren und nachhaltig produzierten Essen die Schulen versorgt. Dafür sollen wirtschaftliche und finanzielle Effekte einer zentralen Organisation der

Essensversorgung genutzt werden. Die schuleigenen Küchen mit pädagogischem Anspruch und deren Integration in die künftige landesweite Struktur der Mittagessenversorgung sollen erhalten bleiben.

Gemeinsam essen kann den Zusammenhalt stärken und Ausgrenzung entgegenwirken.

---

## Wohnraummangel zum Semesterstart

---



Mit Semesterbeginn beginnt für Studierende auch die Suche nach Wohnraum. In Dresden und Leipzig ist dieser knapp. Gleichzeitig gibt es immer mehr Angebote an WG-Zimmern im hochpreisigen Bereich. Die Plätze in Wohnheimen reichen bei weitem nicht aus - in Dresden sind die 5735, in Leipzig die 5263 Plätze zu Beginn des Semesters belegt. In einem aktuellen Antrag ([Drucksache 8/4162](#)) verlangen

wir die Förderung für den Sozialwohnungsbau in den Städten zu verbessern und dafür ausreichend Landesmittel zur Verfügung zu stellen. Zudem muss die Mietpreisbremse für

Sachsen zum 1. Januar 2026 nicht nur weiter bestehen, sie muss auch für möblierte Zimmer uneingeschränkt gelten.

---

## Schutzschirm für Clubs und Livemusikspielstätten

---



Steigende Kosten, Besucherrückgänge und fehlende Unterstützung bringen viele Clubs und Livemusikspielstätten in Sachsen an den Rand der Schließung. Die Linksfraktion fordert mit einem [Antrag](#) ein Maßnahmenpaket. Clubs prägen die Lebensqualität in unseren Städten und Regionen. Alle Expert\*innen sind sich einig, dass der Antrag notwendig ist, um die Clubkultur zu erhalten. Die Live Initiative Sachsen

(LISA) betonte in ihrer [Stellungnahme](#), dass Clubs längst als Kulturstätten anerkannt werden müssten.

Der Antrag der Linksfraktion sieht unter anderem vor: ein Soforthilfeprogramm 2025 für Clubs in wirtschaftlicher Not, die Anerkennung von Clubs als Kulturstätten in der Kulturförderung, gezielte Investitions- und Sanierungsprogramme sowie eine Kampagne zur Stärkung der Clublandschaft, auch im ländlichen Raum.

---

## Für ein Transparenzgesetz statt Amtsgeheimnisse

---

Quasi in letzter Minute will die Koalition die Einführung der sogenannten Transparenzplattform stoppen, die zum 1. Januar 2026 an den Start gehen soll. Die Idee hinter der Plattform: Bürgerinnen und Bürger können Informationen von Landesbehörden und -ämtern einfach online nachschlagen. Das will die Staatsregierung nun aber doch nicht. Ihrem Gesetzentwurf zufolge ([Drucksache 8/3802](#)) soll die Plattform zunächst um zwei Jahre verschoben werden. Als Linke haben wir bereits im Konsultationsverfahren darauf hingewiesen, dass wir dieser Schein-Argumentation „Zu viel Bürokratie“ nicht folgen - denn zur Demokratie gehört Transparenz, das autoritäre Amtsgeheimnis passt eher zu einem Obrigkeitsstaat. Daher schließen wir uns dem aktuellen [Appell der Sächsischen](#)



[Datenschutz- und](#)  
[Transparenzbeauftragten](#) an, mit der  
Plattform pünktlich ans Netz zu gehen.

---

Auch das gibt's

---



Nach der einleitenden Trostlosigkeit (s. o.), gibt es doch zum Abschluss „etwas zum Schmunzeln“, versehen „mit einem Augenzwinkern“ oder ähnlich Bedrohliches. Diesmal gibt es zum Abschluss nur einen Schluss zu vermelden: Der geschätzte Antifaschist und unbelehrbar linke Sozialdemokrat - auch das gibt's - [Karl Nolle](#) ist im Alter von 80 Jahren gestorben. Wenn an dieser Stelle mehr Platz wäre, dann

hätte der rote Großvater einiges über den Mann zu erzählen. Viel Lob und etwas Hudelei würde er dem Genossen nachrufen, aber gewiss niemals, so war es anderswo zu lesen, das Wort „Urgestein“.

## Impressum

Die Linke Fraktion im Sächsischen Landtag  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden  
Telefon: 0351 4935800

Fax: 0351 4935460

[linksfraktion@slt.sachsen.de](mailto:linksfraktion@slt.sachsen.de)

Folgen Sie uns auf Facebook

Folgen Sie uns auf X

Folgen Sie uns auf Instagram

Folgen Sie uns auf Youtube

Folgen Sie uns auf Flickr

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier austragen:

[Newsletter abbestellen](#)